

E I N L A D U N G

zur 6. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Ehrenamt der Stadt Gummersbach am Dienstag, dem 15.11.2022, 18:00 Uhr, im Ratssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

T a g e s o r d n u n g

A. Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Vorstellung des Programms der „Bühne 32“ für die Spielzeit 2023/24 in der Halle 32
Vorlage: 05014/2022
3. Bericht des Kulturagenten für Schulen
Vorlage: 05011/2022
4. Vorstellung des Programms der Volkshochschule Gummersbach für das Semester
I/2023
Vorlage: 05013/2022
5. Mitteilungen

Gummersbach, den 07.11.2022

gez.

Rainer Sülzer
Vorsitzender

Falls Sie verhindert sind, an der Sitzung teilzunehmen, informieren Sie bitte Ihre(n) Stellvertreter/-in sowie den Fachbereich Kultur und Weiterbildung, Tel. 02261/872540. Eine Parkkarte für die Ausfahrt aus dem Parkhaus finden Sie zu Sitzungsbeginn auf ihrem Platz.

Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Ehrenamt:

Ordentliche Mitglieder

Stellvertretende Mitglieder

Vorsitzender: Stv. Rainer Sülzer

1. Stellvertreterin: Stv. Bärbel Frackenpohl-Hunscher

2. Stellvertreterin: Stv. Ute Fritz-Schäfer

CDU

AM. Petra Dehler

Stv. Edith Roth

Stv. Uwe Schneevogt

Stv. Anne Walk

1. Stv. Uwe Dick

2. Stv. Jörg Jansen

3. AM. Thomas Körling

4. Stv. Jakob Löwen

5. Stv. Björn Rose

6. Stv. Karl-Otto Schiwiek

7. Stv. Christine Stamm

SPD

Stv. Sven Lichtmann

Stv. Bajrus Saliu

AM. Kathrin Grüttgen

1. Stv. Oliver Kolken

2. Stv. Marion Fuhr

3. AM. Roshani Thanapalasingham

4. Stv. Inga Bormann

5. Stv. Elisabeth Raupach

GRÜNE

Stv. Hartwig Steinmetz

Stv. Gabriele Müller

1. AM. Christine Scharlipp

2. AM. Esin Dargus

3. AM. Gabriele Bülter

4. Stv. Konrad Gerards

AfD

Stv. Rainer Degner

1. Stv. Susanne Valentin

2. Stv. Bernd Rummler

FDP

Stv. Ursula Anton

1. AM. Axel Friedrichsen

2. AM. Gabriele Priesmeier

LINKE

AM. Stefan Czerny

1. AM. Dirk Johanns

2. AM. Manfred Pawlowski

Sachkundige Einwohner

AM. Renate Gosiewski

1. AM. Cemile Güzel

2. Elena Beyer

Vorstellung des Programms der „Bühne 32“ für die Spielzeit 2023/24 in der Halle 32**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
15.11.2022	Ausschuss für Kultur und Ehrenamt

Sachverhalt:

Der Rat der Stadt Gummersbach hat in seiner Sitzung am 12.07.2017 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt, den Kulturbetrieb der Stadt Gummersbach AöR mit der umgehenden Planung der Übernahme von Formaten aus dem Spielbetrieb des Theaters und deren Umsetzung ab September 2018 zu beauftragen und stellt hierzu die finanziellen Mittel zur Verfügung. Der Beschluss vom 06.07.2016 über die Festsetzung einer Obergrenze für die jährlichen Verluste der Halle 32 wird aufgehoben.“

Der Vorstand des Kulturbetriebes der Stadt Gummersbach AöR hat in der Sitzung des Verwaltungsrates der AöR am 31.10.2022 das in der Anlage beigefügte Programm der „Bühne 32“ für die Spielzeit 2023/24 in der Halle 32 (Planungsstand September 2022) vorgestellt.

Weitere Ausführungen erfolgen in der Sitzung.

Bühne 32 - Spielzeit 2023/24

Anlage TOP 2

Planungsstand September 2022

**Bühne 32 für Kinder, 16:00 Uhr und 3x 11 Uhr
(Grundschulalter)**

Dienstag 12.09.2023 11 und 16 Uhr	Conni - das Zirkusmusical	<i>Cocomico</i>
Dienstag 24.10.2023 16 Uhr	Die Werkstatt der Schmetterlinge Musiktheater für Kinder	<i>Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel</i>
Dienstag 05.12.2023 11 und 16 Uhr	Confettissimo Wintertheater	<i>Ensemble Confettissimo</i>
Dienstag 20.02.2024 16 Uhr	Die kleine Zauberflöte Oper für Kinder (Mozart)	<i>Kammeroper Köln</i>
Dienstag 16.04.2024 16 Uhr	Pinocchio Klassiker für die ganze Familie	<i>Burghofbühne Dinslaken</i>
Dienstag 04.06.2024 11 und 16 Uhr	Schwalbe Sterni rettet die Welt	<i>Eigenproduktion</i>

Bühne 32 für Erwachsene, 20:00 Uhr

Donnerstag 14.09.2023 20 Uhr	Im Schnee ist nur dem Tod nicht kalt Alpenthriller von Jörg Maurer - Premiere -	<i>Theatergastspiele Fürth</i>
Mittwoch 25.10.2023 20 Uhr	Der Vorleser von Bernhard Schlink	<i>Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel</i>
Mittwoch 06.12.2023 20 Uhr	Arsen und Spitzenhäubchen Komödie	<i>Landestheater Detmold</i>
Mittwoch 21.02.2024 20 Uhr	Die Therapie Krimi von Sebastian Fitzek	<i>Kriminaltheater Berlin</i>
Mittwoch 17.04.2024 20 Uhr	Smiley Netflix-Komödie	<i>Theatergastspiele Fürth</i>
Mittwoch,		

05.06.2024 20 Uhr	Goodbye, Lenin Komödie nach dem gleichnamigen Film	<i>Burghofbühne Dinslaken</i>
----------------------	--	-------------------------------

Bericht des Kulturagenten für Schulen**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
15.11.2022	Ausschuss für Kultur und Ehrenamt
17.11.2022	Ausschuss für Schule, Sport, Soziales, Familie und Migration

Sachverhalt:

Die Verwaltung hat in der Sitzung des Kulturausschusses vom 12.05.2016 das Kulturkonzept 2016 eingebracht. In diesem Handlungskonzept wurden verschiedenste Aspekte rund um das Theater Gummersbach beleuchtet.

Um kulturelle Bildung – neben den Unterrichtsangeboten – nachhaltig in Gummersbacher Schulen zu verankern, wurde in diesem Konzept die Beschäftigung eines „Kulturagenten der Schulen“ angeregt. Grundidee war die Vernetzung zwischen Schulen, Stadt und freier Kulturszene.

Herr Joachim Kottmann wurde mit Wirkung vom 01.09.2017 im Rahmen einer Teilzeitbeschäftigung für die Tätigkeit eingestellt.

1. Was macht ein Kulturagent für Schulen?

- Schnittstelle zwischen den Systemen „Schule“, „Kultur“, „Verwaltung“, „Land NRW“ (Hineindenken in die jeweilige Systemlogik und finden von „Win-Win-Situationen“)
- Prozesssteuerung und -begleitung, um keine „Eintagsfliegen“ zu produzieren, sondern nachhaltige Strukturen
- Enge Verzahnung mit Schulamt und Jugendamt
- Vermittlung von Künstler*innen, Entwicklung von Ideen und Formaten für AGs außerhalb des Unterrichts (z.B. für das Landesprogramm „Kultur und Schule“)
- NRW-weite Zusammenarbeit der knapp 15 Kulturagent*innen, die von der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung in NRW im Auftrag der Ministerien für Kultur und Wissenschaft sowie für Schule und Bildung koordiniert werden

2. Eigene Formate**Folgende Ziele werden mit den eigenen Formaten verfolgt:**

- praxisnaher Kontakt mit den künstlerisch aktiven Personen in den Schulen
- Vernetzung der kulturaktiven Bereiche von Schulen
- Vernetzung von kulturellen Einrichtungen (z.B. Kulturwerkstatt32, Musikschule Gummersbach, Halle 32) sowie von Kulturschaffenden mit Schulen
- kulturelle Teilhabe für alle; besonderer Fokus auf Kinder und Jugendliche, für die Kultur & Kunst nicht selbstverständlicher Teil ihrer Erziehung und Bildung ist

Die folgenden Formate sind in den letzten Jahren entwickelt worden und werden weiterhin umgesetzt:

- **Liederfest (musikalisches Format für Grundschulen)**
Die Schulchöre der neun Gummersbacher Grundschulen treffen sich in der Halle 32. Zu einer ihnen bis dahin unbekanntes Geschichte steuern sie dann jeweils abwechselnd einzelne Songs bei; jedes 2. Jahr im Wechsel mit Liedertour
- **Liedertour (musikalisches Format für Grundschulen)**
Eine kleine Band um die Kinderliedermacher Ute und Friedemann Rink fährt an zwei Schultagen vor den Sommerferien alle Grundschulen an und gibt dort jeweils ein Kurzkonzert auf dem Schulhof, bei dem die Schüler*innen auch bestimmte Parts mitsingen; jedes 2. Jahr im Wechsel mit Liederfest
- **kultur-collage – Das Gummersbacher Jugend- und Schulkulturfestival**
 - Kulturfestival für weiterführende Schulen in Gummersbach mit gegenseitigem Austausch in den Räumen der Halle 32 (Kurzkonzerte, Shows, Ausstellungen und Kunst-Präsentationen)
 - Premiere März 2020 mit insgesamt ca. 1.400 Besuchen
 - nächster Termin: 21.-23. März 2023; planmäßig alle 2 Jahre

3. Kulturpädagogische Formate und Förderprogramme

- **Teilnahme am Landesprogramm „Kulturagenten für kreative Schulen“**
 - Dieses Landesprogramm ist ein Schulentwicklungsprogramm, in dem langfristige Kooperationen und Formate gesucht werden, die zu den Schulen passen. Außerdem werden kulturelle Projekte als Aufhänger für fächerübergreifenden Unterricht in Projektformaten ohne Bewertungsdruck gesucht, die zum jeweiligen Lehrplan passen.
 - Die Realschule Steinberg und die Gesamtschule Gummersbach haben sich auf den weiten Weg hin zu „Kulturschulen“ gemacht.
 - Beide Schulen haben jeweils mit einem Kulturteam und einer Kulturbeauftragten Lehrerin gemeinsam mit dem Kulturagenten einen Kulturfahrplan aufgestellt; „entlang“ diesem Fahrplan werden dann Projekte beantragt von bis zu 12.500 € jährlich
 - Inspiriert und angefeuert von dieser Entwicklung hat der Schulleiter der Realschule Steinberg Detlev Betz die Vision entwickelt, die leerstehende Hausmeisterwohnung in ein „Kulturhaus“ mit vielen optimalen Möglichkeiten für Projekte und Unterrichtsformate zu verwandeln. Dieses Kulturhaus ist kurz vor den Herbstferien eingeweiht worden.
- **Kulturkarussell**
 - Vier Künstler mit jeweils niederschweligen Angeboten (Schauspiel, Tanz, Cajon und Malen/künstlerisches Gestalten) sind jeweils für ein Schulhalbjahr an vier Grundschulen, danach wird im Karussell-Modus gewechselt
 - Momentan GGS Bernberg, Astrid Lindgren Grundschule Derschlag, Regenbogen-Grundschule Dieringhausen und GGS Steinenbrück
 - eine fünfte Disziplin und eine fünfte Schule ist in Vorbereitung (Sprachförderung mit Bodygroove und Gesang)
- **Landesprogramm Jekits – „Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ mit Tanz in der Astrid-Lindgren-Grundschule Derschlag**
 - Konzept: eine Grundschule sucht sich einen Schwerpunkt aus (Chor, Tanz, Instrumente); in dieser Sparte werden dann ALLE Erstklässler im Rahmen des Fachunterrichtes im Tandem mit einer außerschulischen Lehrkraft unterrichtet;

dieses Angebot wird komplett gefördert und ist für alle TN verpflichtend und kostenfrei.

- Die Astrid-Lindgren-Grundschule hat sich für den Schwerpunkt „Tanz“ entschieden, da sie hier bereits eine langjährige Tradition und Kooperation hat.
- ab dem 2. Schuljahr gibt es dann ein Tanz-Ensemble mit dem gleichen Kooperationspartner, das zu 50% gefördert wird
- weitere Grundschulen in Vorbereitung

Vorstellung des Programms der Volkshochschule Gummersbach für das Semester I/2023**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
15.11.2022	Ausschuss für Kultur und Ehrenamt

Sachverhalt:

Das Weiterbildungsgesetz Nordrhein-Westfalen (Weiterbildungsgesetz - WbG) verpflichtet kreisfreie Städte, große kreisangehörige Städte und mittlere kreisangehörige Städte, Einrichtungen der Weiterbildung zu errichten und zu unterhalten. Für die Stadt Gummersbach erfüllt die Volkshochschule Gummersbach diese Aufgabe.

Die Volkshochschule Gummersbach plant auf Basis des WbG zweimal im Jahr (Sommer- / Wintersemester) ein umfangreiches und vielseitiges Programm, bestehend aus Kursen, Seminaren, Vorträgen, Exkursionen und weiteren Veranstaltungen. Die Struktur des Programms orientiert sich an den Vorgaben des Deutschen Volkshochschul-Verbandes (DVV) und gliedert sich in die folgenden Bereiche:

Mensch und Gesellschaft
Kultur und Kreativität
Gesundheit/Bewegung und Ernährung
Sprachen
Beruf/Alltag/EDV
Grundbildung und Schulabschlüsse

Das Sommersemester 2023 beginnt am 31. Januar 2023. Eckdaten des Programms werden in der Sitzung vorgestellt.